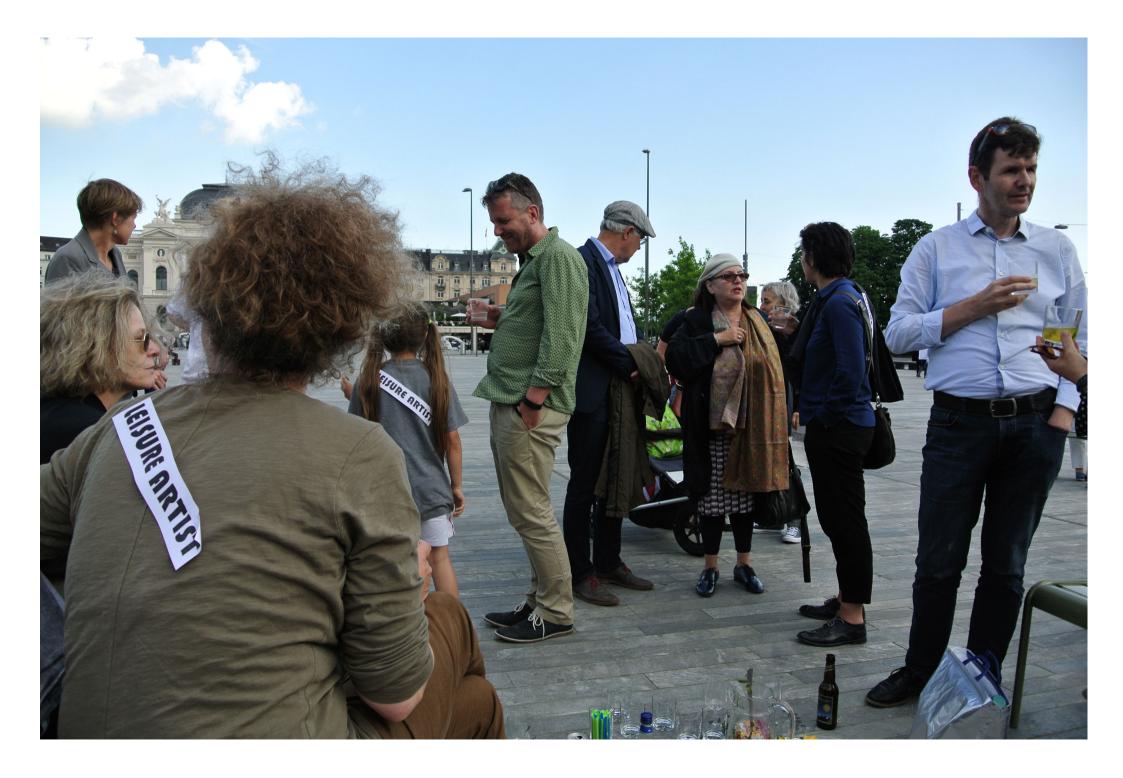
MANIFESTA ZURICH 2016 PREVIEW LEISURE ARTISTS wir feiern unsere Freizeit / me celebrate our leisure THURSDAY. 9 JUNE 6 pm @Sechseläutenplatz Kühlbox miłbringen!/ bring your coolbox! (bei jeder Willerung / whatever the weather)
powered by LUPE Zürich, Performance-Netzwerk Dieser Aufruf wurde verschickt . Am 9. Juni war um 18h der Sechseläutenplatz sonnenbeschienen und das Wetter so angenehm warm, dass wir im T-Shirt auf den Sechseläuteplatz-Stühlen gesessen oder um sie herumgestanden sind. Monica Germann und Glenna waren mit gefülltem Einkaufwagen und bereits ausgelegter Gläserlandschaft und Snacks zuerst da und versorgten die Besucher_innen u.a. mit Vodka und Red-Bull aus ihrem Lager im Einkaufwagen. Ergänzt wurde diese Getränkeauswahl mit meinem Gurkencocktail mit Ingwer und Limmetten, Bier und einem Federballset. Snacks gab's auch. Im Schichtbetrieb kamen Bekannte, Freunde_innen und Unbekannte auf einen längeren oder kürzeren Schwatz vorbei oder genossen mit uns über mehrere Stunden die Freizeit auf dem luftigen Sechseläutenplatz. Dorothea bezeichnete mit diesem Label im Gross- und Kleinformat, je nach Wunsch, auf Rücken, Brust oder wo auch immer ebenfalls auf Wunsch, alle mit LEISURE ARTIST. Niemand weigerte sich, dieses "Label' zu tragen.











,Act' von Monica Germann: sie bewegte sich unter diesem Katzen-Duvet und sang drei Lieder: von Coldplay «Adventure Of A Lifetime», von Justin Bieber «Love Yourself» und von Twenty one pilots «Stressed Out» und das zweimal im Verlaufe des Abends.



,Federballend' beim Einnachten



In der letzten Runde, also beim ,last call' an Alf's (legendärer, historischer) tragbarer Bar stiess der Rapper Chris, seit 8 Jahren auf den Strassen von Zürich rappend unterwegs, zu den LEISURE ARTISTS und rappte für uns heilvoll von Karma und Sein.



Foto_©_ALMA

Feedback am Tag danach von Peti Wiskemann LEISURE ARTIST Die Frage nach dieser LUPE-Unternehmung: Wie könnte LEISURE ARTIST zu einem Markenzeichen werden? Evtl. sollten wir bei nächsten LEISURE ARTISTS Treffen, falls es denn solche gäbe

- Bänder tragen wie die Missen oder Mitglieder der Studenten innen-Vereinigungen
- Leisure Suits tragen (den Tipp habe ich von einem amerikanischen Künstler-Freund bekommen, er ist in den 70er Jahren so gestylt in New York und anderswo in den Ausgang gegangen und wäre auch so zu unserem Treffen gekommen, wenn er denn gekonnt hätte). Natürlich müssten die Suits wenn möglich im Workshop (unter Anleitung) selbst genäht werden?

